

ÖKOLOGISCH SINNVOLL HEIZEN

Klimafreundlich heizen bedeutet, so wenig Energie wie möglich dafür aufzuwenden und ohne auf fossile Energieträger zu setzen. Es heisst auch, ein Produkt zu wählen, bei dessen Herstellung ein Minimum an Energie verwendet worden ist, sowohl bei der Anlieferung der Rohstoffe als auch bei der Fertigung bis hin zur Auslieferung. Andersrum gesprochen: Werden Entwicklung und Produktion in der Schweiz betrieben und werden für die Herstellung Zulieferfirmen aus der näheren Umgebung berücksichtigt, dann wird die Umwelt so gering wie möglich belastet und im Nebeneffekt werden Arbeitsplätze generiert. Und was dazu kommt: Das Fabrikat trägt schweizerische Attribute wie Spitzenqualität, Langlebigkeit und erstklassige Verarbeitung. Kurz: **SWISS MADE** – der Umwelt zuliebe.

Im Vertrauen auf den inländischen Markt und nach jahrelanger Entwicklung in Zusammenarbeit mit Schweizer Unternehmen hat die InfraSWISS AG eine effiziente Heizung auf den Markt gebracht, die schnell reagiert und nur heizt, wenn es nötig ist. Räumlichkeiten, die vorübergehend nicht benutzt werden, können auf niedrigeren Temperaturen belassen werden. Bei Bedarf erwärmen sich die Panels innert kürzester Zeit und erreichen die Temperatur, die für ein komfortables Wohnen erforderlich ist. Umgekehrt reagiert die Heizung in einzelnen Zimmern mit Südlage sofort bei einfallender Sonne. Temperaturschwankungen und Wärmegewinne von Mensch und Tier und weiteren Wärmequellen können wirkungsschnell aufgefangen und genutzt werden. Dadurch wird der Energieverbrauch optimal und auf ein absolutes Minimum reduziert.



Das innovative Heizsystem basiert auf Strahlungswärme, vergleichbar mit einem Kachelofen. Die direkte Wärmestrahlung erfasst alle Gegenstände im Raum: Wände, Decken, Bö-

den, Möbel etc.. Dadurch findet fortlaufend ein Austausch der Strahlungswärme zwischen allen Körpern statt mit dem Effekt, dass die Luft steht und der Raum gleichmässig warm ist.



Es findet keine Luftzirkulation statt wie bei herkömmlichen Konvektionsheizungen: oben warm – unten kalt. Durch die Strahlungswärme wird feuchtes Mauerwerk ausgetrocknet.

Der Dämmwert des Gebäudes steigt und mit ihm senken sich die Transmissionsverluste, die durch die Temperaturdifferenz zwischen Innen- und Aussenwänden entstehen. Vor allem

bei Altbauten sind in der Praxis die Transmissionsverluste durch feuchte Wände erheblich.

Die Energieauswertungen von Altbauten der letzten Jahre haben gezeigt, dass der herkömmliche Energieverbrauch drastisch reduziert werden kann. Der Verbrauch ist so minim, dass ohne Weiteres die Vorschriften des neuen Energiegesetzes von 4,8 Liter Heizöl-äquivalent für Neubauten und 9,0 Liter für Altbauten unterschritten werden. Und das ohne gross zu bluten.

Das innovative Heizsystem der infraSWISS AG eignet sich für Neu-, An- und Umbauten oder als Ergänzungsheizung und lässt sich ohne grossen Aufwand realisieren. Einzig ein 230 Volt-Anschluss ist vorzusehen. Sämtliche Wärmeelemente verfügen über eine Frontplatte aus gehärtetem Glas in verschiedenen Ausführungen, sowohl für die Wand- als auch für die Deckenmontage. Dank unterschiedlicher Grösse und Form passen die schlanken Wärmeelemente in engste Räume. Wasserleitungen, Heizkessel, Tankräume und Kamine fallen gänzlich weg. Deshalb kann gleich mehrfach gespart werden. Neben den niedrigen Investitions- und Betriebskosten erübrigen sich sämtliche Wartungsarbeiten. Man spart auf der ganzen Linie und erst noch auf eine ökologisch sinnvolle Art. Made in Switzerland.

Weitere Infos:

infraSWISS AG
Industriepark
Logistikcenter 1
CH-6246 Altishofen
Tel. 062 748 98 88
FAX 062 748 98 80
info@infraswiss.com
www.infraswiss.com